

VORWORT

KARL GERBEL

Ars Electronica '94 beschäftigt sich mit der Veränderung unserer Umwelt durch den Computer. Die uns bisher bekannte "natürliche" Umwelt wird immer mehr zu einer "künstlichen" Umgebung, die von elektronischen Medien gesteuert wird. Ob Telefon, Fernsehen, Video- und Computerspiele, E-mail, Internet oder Pop-Konzerte, ebenso wie Architektur und Städtebau — der Alltag ist ohne Computer nicht mehr denkbar.

Die Schnittstellen dieser Entwicklung aufzuspüren und dadurch die Welt mit den Mitteln der Kunst mitzugestalten, sie vielleicht auch besser verstehen zu helfen, ist Aufgabe von Ars Electronica.

Ars Electronica 94 hat diesen Tendenzen den Namen "Intelligente Ambiente" gegeben und zum Generalthema des Festivals gemacht.

Ars Electronica 94 bedeutet auch 15 Jahre Ars Electronica in Linz. 1979 wurde dieses Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft begründet und gemeinsam von LIVA/Brucknerhaus und dem ORF/Landesstudio Oberösterreich veranstaltet. Damit war ein neuer Typus von Festival geboren, der in seiner Vernetzung von elektronischer Kunst, Computerkunst, Medienkunst, Performances, elektronischer Festkultur und philosophisch-gesellschaftlichen Perspektiven bis heute beispielgebend ist.